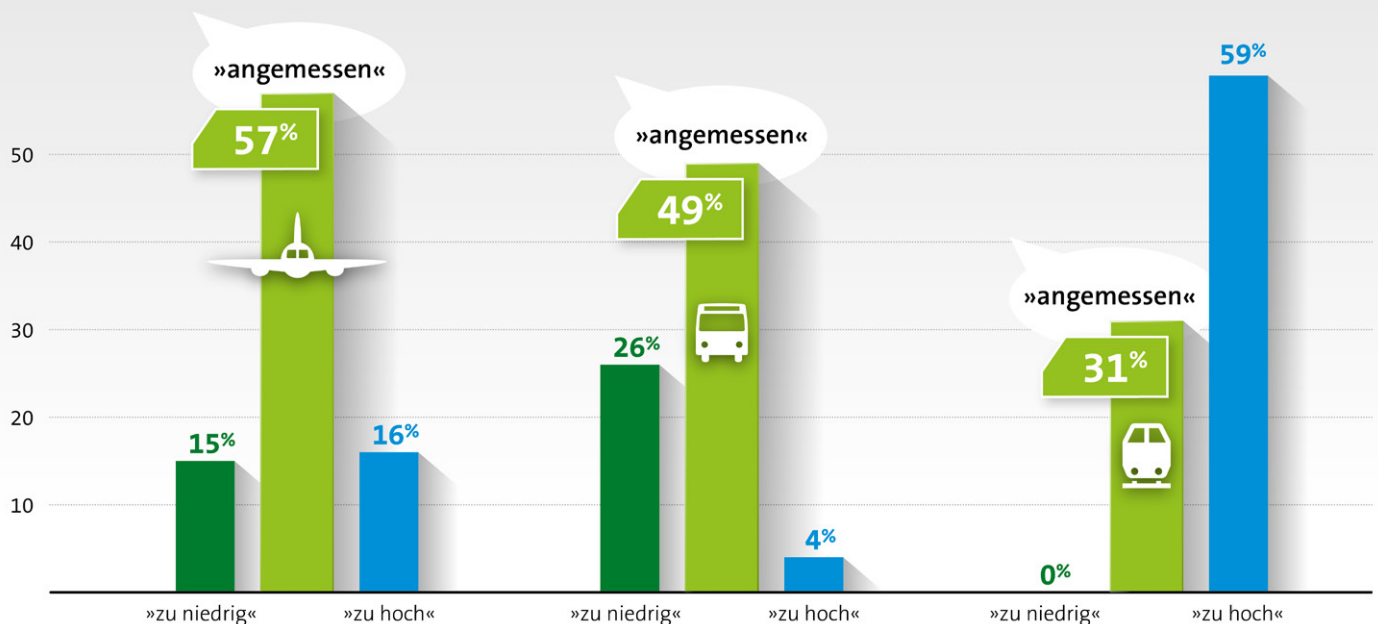


## Ticketpreise – Ist Fliegen zu billig?

Bei der Buchung eines Fluges ist der Ticketpreis das mit Abstand wichtigste Kriterium für die Verbraucher. Aber wie schätzen die Menschen in Deutschland die Preise für das Fliegen ein – sind die Preise für Flugtickets angemessen, zu niedrig oder zu hoch? Die Forschungsgruppe Wahlen hat für den BDL erhoben, wie die Menschen das Preisniveau von Flug-, Fernbus- und Bahntickets einschätzen.

### Luftverkehr hat das beste PreisLeistungsverhältnis

Wie schätzen die Menschen in Deutschland die Ticketpreise im Luftverkehr, Fernbusverkehr und Bahnverkehr ein?



Quelle: Forschungsgruppe Wahlen (September 2015, n = 1.031)

Aus Sicht der Verbraucher bietet Luftverkehr unter den Verkehrsmitteln Flugzeug, Fernbus und Bahn das beste PreisLeistungsverhältnis. Das hat die Forschungsgruppe Wahlen im September 2015 in einer repräsentativen Umfrage mit 1.031 Menschen in Deutschland erhoben. Demnach halten 57 Prozent der Befragten die Preise für Flugtickets für angemessen. Bei den Vielfliegern sind das sogar 62 Prozent. Jene, die das Fliegen hingegen entweder als zu billig oder als zu teuer ansehen, halten sich in etwa die Waage.

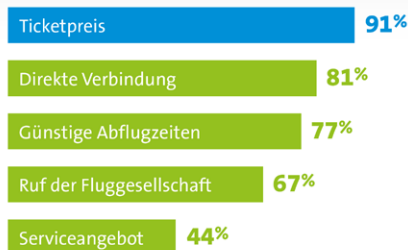
Im Luftverkehr profitieren die Passagiere vom starken internationalen Wettbewerb, der die Preise für Flugtickets dauerhaft auf niedrigem Niveau hält.

Im Fernbusgeschäft, das ebenfalls im Wettbewerb steht, hält jeder zweite Befragte die Preise für angemessen. Im Bahnverkehr sieht das etwas anders aus: Dort sind nur 31 Prozent der Meinung, dass die Preise in Ordnung sind, sechs von zehn Befragten halten Zugtickets für zu teuer.

Noch vor wenigen Jahrzehnten, als es so gut wie keinen Wettbewerb im internationalen Luftverkehr gab, hat ein Flugticket zum Beispiel nach New York so viel gekostet wie ein neuer Kleinwagen. Dass sich heutzutage breite Bevölkerungsschichten leisten können, hin und wieder eine Flugreise zu machen, finden 73 Prozent der Befragten gut – nur 25 Prozent finden das nicht wünschenswert.

### Ticketpreis ist das wichtigste Kriterium

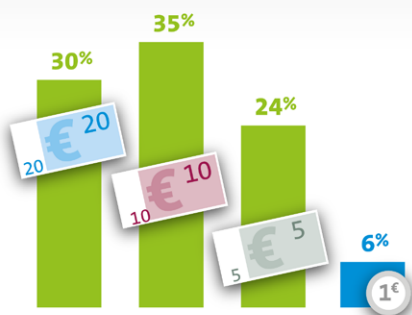
Welche Kriterien haben Passagiere bei der Buchung?



Quelle: Forschungsgruppe Wahlen 2015

### Was die Menschen über Gewinne denken

Wie schätzen die Deutschen den Gewinn aus einem 100-Euro-Ticket ein?



Quelle: Forschungsgruppe Wahlen 2015

### Wieviel Gewinn tatsächlich von einem Ticket bleibt

Was bleibt im Durchschnitt nach Abzug aller Kosten vom Preis übrig?



Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von Geschäftsberichten für 2014

\*Flugzeuganschaffung, Wartung etc.

### Ist Fliegen zu billig?

Im politisch-öffentlichen Raum wird gelegentlich behauptet, Flugtickets würden zu wenig kosten – häufig sei die Taxifahrt zum Flughafen teurer als das Ticket. Was ist dran an dem Vorwurf, Fluggesellschaften würden ihre Tickets zu „Ramschpreisen“ verkaufen?

In der Tat bieten Fluggesellschaften häufig eine begrenzte Anzahl von Tickets zu Aktionspreisen an, etwa wenn eine neue Strecke beworben werden soll, wenn auf einem Flug noch Restplätze zu verkaufen sind oder als Frühbucherrabatt. Diese Angebote spiegeln jedoch nicht den durchschnittlichen Ticketpreis wieder. Dieser lag laut Geschäftsberichten der deutschen Fluggesellschaften im Jahr 2014 bei 184 Euro für ein Oneway-Ticket (Durchschnitt aus gesamtem internationalen und inländischen Verkehr). Für jeden Passagier mit einem günstigen Aktions-ticket sitzt also immer auch jemand an Bord, der weit mehr zahlt.

Auf diesem Weg versuchen die Fluggesellschaften, ihre Maschinen möglichst voll zu bekommen. Das hilft zum einen der Fluggesellschaft, denn mit einem günstigen Restplatzticket verdient sie immer noch mehr als mit

einem Sitz, der leer bleibt. Und zum anderen hilft dies auch der Umwelt, denn ein gut ausgelastetes Flugzeug fliegt mit deutlich niedrigerem Treibstoffverbrauch pro Passagier.

### Ticketpreise bilden sich am Markt

Zu billig sind die Tickets allenfalls im Hinblick auf die wirtschaftliche Lage der Fluggesellschaften. Denn im Jahr 2014 blieben vom Umsatz eines Flugtickets bei einer deutschen Fluggesellschaft nach Abzug aller Kosten im Schnitt gerade einmal 0,9 Prozent übrig. Heruntergebrochen auf ein 100 Euro teures Flugticket hieße das, dass nur 94 Cent vom Ticketpreis als Gewinn bei der Fluggesellschaft blieben. In der Bevölkerung ist dies weitgehend unbekannt: Nur 6 Prozent der Menschen in Deutschland schätzen dies so ein, die meisten vermuten deutlich höhere Gewinne.

Eine solche Gewinnmarge ist auf Dauer zu niedrig, um notwendige Zukunfts-investitionen stemmen zu können. Und auch die Flughäfen leiden unter den geringen Margen: Derzeit können nur neun von 22 deutschen Flughäfen Gewinn nach Steuern erwirtschaften. Warum werden die Tickets dennoch zu Preisen angeboten, die keine guten Gewinnmargen erlauben? Die Ticketpreise im Luftverkehr entstehen nicht aufgrund einer reinen Addition der Kosten. Sie bilden sich am Markt, also im Wechselspiel von Angebot und Nachfrage. In diesem Wettbewerb ist der Ticketpreis für die meisten Kunden das ausschlaggebende Kriterium. Und in diesem Markt konkurrieren deutsche Luftverkehrsunternehmen, die einseitige steuerliche und regulative Zusatzlasten zu tragen haben, mit ausländischen Unternehmen, die in vielen Ländern günstige Rahmenbedingungen vorfinden, die ihnen deutliche Kostenvorteile verschaffen.

**Über den BDL:**  
Der Bundesverband der Deutschen Luftverkehrswirtschaft wurde 2010 als gemeinsame Interessenvertretung der deutschen Luftverkehrswirtschaft gegründet. Mitglieder des Verbandes sind die Fluggesellschaften, Flughäfen, die Deutsche Flugsicherung und weitere Leistungsanbieter im deutschen Luftverkehr. Die Luftverkehrswirtschaft ermöglicht Mobilität für jährlich über 200 Mio. Fluggäste und trägt mit dem Transport von Waren im Wert von über 200 Mrd. Euro zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland bei. Die Luftfahrt sichert in Deutschland mehr als 800.000 Arbeitsplätze.

**Herausgeber:**  
Bundesverband der Deutschen Luftverkehrswirtschaft e.V.  
Haus der Luftfahrt, Friedrichstraße 79, 10117 Berlin  
Telefon: 030 520077-100, Telefax: 030 520077-111

**Verantwortlich:**  
Matthias von Randow, Hauptgeschäftsführer

**Mitarbeiter an dieser Ausgabe:**  
Ivo Rzegotta, Leiter Strategie (Redaktionsleitung),  
Benedikt Langner, Leiter Wirtschaft und Statistik

**Stand:**  
November 2015

**Luftfahrt aktuell:**  
Auf unserer Website können Sie sich für den Infodienst an- und abmelden. Anmerkungen und Anregungen richten Sie bitte an [luftfahrt-aktuell@bdl.aero](mailto:luftfahrt-aktuell@bdl.aero).